

Dienstag, 3. Mai 2022

Aus Thaler Sicht

Fahrzeugvielfalt am Bahnhof Balsthal

Ich werde immer wieder gefragt, warum die OeBB so viele Fahrzeuge am Bahnhof Balsthal und in der Klus hat und wem diese alle gehören. Schon mal vorneweg, die allermeisten dieser Fahrzeuge, ob Lokomotiven, Personenwagen oder Güterwagen, gehören nicht der OeBB. Aber wie kommt dies so?

Bei Eisenbahnfahrzeugen unterscheidet man zwischen dem Fahrzeugbesitzer, dem Fahrzeughalter und dem Fahrzeugbetreiber: Der Fahrzeugbesitzer ist derjenige, dem ein Fahrzeug gehört. Dies kann eine Eisenbahngesellschaft sein, eine Leasingfirma, aber auch ein Verein oder sogar eine Privatperson.

Der Fahrzeughalter ist derjenige, der im Eisenbahnregister bei einem Fahrzeug eingetragen ist. Dies ist vergleichbar wie bei einem Strassenfahr-

zeug mit demjenigen, der im Fahrzeugausweis eingetragen ist. Er ist verantwortlich, dass ein Fahrzeug sicher betrieben werden kann und die notwendigen und vorgeschriebenen Unterhalts- und Revisionsarbeiten auch ausgeführt werden. Der Fahrzeughalter ist an einem Fahrzeug auch angeschrieben. Neben der zwölfstelligen Fahrzeugnummer steht immer das entsprechende Kürzel. Für die Oensingen-Balsthal-Bahn ist dies «CH-OeBB».

Der Fahrzeugbetreiber ist derjenige, der mit dem Fahrzeug unterwegs ist. Dies ist immer eine Eisenbahnverkehrsunternehmung mit einer entsprechenden Sicherheitsbescheinigung und Zulassung. Bei vielen Fahrzeugen ist der Besitzer, der Halter und der Betreiber die gleiche Organisation. Die OeBB selbst hat nur wenige Fahrzeuge, bei denen

sie alle Rollen gleichzeitig besetzt. Dies ist fast nur bei ihren historischen Fahrzeugen oder den Fahrzeugen für den Unterhalt der Infrastruktur so. Die meisten täglich eingesetzten Fahrzeuge sind gemietet. Mit vielen Fahrzeugen, die am Bahnhof Balsthal und in der Klus stehen, hat die OeBB nur wenig zu tun. Die meisten sind über eine kürzere oder längere Zeit bei der OeBB abgestellt. Wieso ist das jedoch so?

Jede Normalspurbahn in der Schweiz ist verpflichtet, ihre freien Gleise diskriminierungsfrei allen Eisenbahnunternehmungen zur Verfügung zu stellen. Das heisst, ein Eisenbahnunternehmen, das Fahrzeuge irgendwo abstellen will, sucht bei den verschiedenen Eisenbahninfrastrukturbetreibern nach Abstellplätzen, vergleichbar mit Parkplätzen. Diese Parkplätze sind heute Mangelware in der

Schweiz. So erhält die OeBB immer wieder Anfragen für Abstellplätze, meist sogar mehr, als sie Platz hat. Die Preise, die für die Abstellplätze verlangt werden dürfen, sind schweizweit geregelt. Manche Fahrzeugbesitzer bestellen jedoch ausser dem Abstellplatz zusätzliche Leistungen, sogenannte Serviceleistungen. Diese bietet die OeBB gerne an und sind willkommene Nebeneinnahmen. Serviceleistung können zum Beispiel sein, dass eine abgestellte Lok regelmässig eingeschaltet wird, oder dass an einem Eisenbahnwagen diverse Unterhalt- oder Kleinreparaturen durchgeführt werden. Manche Fahrzeughalter mieten auch tage- oder wochenweise einen Platz im Depot der OeBB und führen Arbeiten selbst durch.

Aktuell hat Widmer Rail Services einen Platz im Depot über ein Jahr gemietet, weil sie

noch kein eigenes Depot bauen konnten. So kann es passieren, dass im Depot Balsthal neben einer 130-jährigen Dampflokomotive von OeBB Historic eine hochmoderne, international einsetzbare, millionenteure Güterzuglokomotive steht, die vom Personal von Siemens München instandgehalten wird. Das Depot und ihre Schätze werden übrigens von OeBB Historic am Kulturtag Thal am 15. Mai öffentlich präsentiert. Spezifischen Führungen können auch beim Reisecenter der OeBB gebucht werden.



Markus Schindelholz, Balsthal
Geschäftsführer OeBB